

# Supermarkt-Check: Regale voller Billigfleisch

Ergebnis der Greenpeace-Abfrage zu Kennzeichnung und Sortiment der Frischfleisch-Eigenmarken nach Einführung der *Haltungsform* im Lebensmitteleinzelhandel



# Zusammenfassung: Die Greenpeace-Abfrage

## Abfrage und Ergebnis im Kontext der *Haltungsform*

### Die *Haltungsform*

Ein Großteil des deutschen Lebensmittel-einzelhandels hat im April 2019 eine einheitliche freiwillige Fleischkennzeichnung mit dem Namen *Haltungsform* für Frischfleisch-Produkte der Eigenmarken eingeführt.

Solange es keine gesetzlich verpflichtende Fleischkennzeichnung – ähnlich wie jene bei frischen Eiern – gibt, ist dies ein wichtiger und guter Schritt des Handels, um mehr Transparenz beim Fleisch-einkauf herzustellen.

Die *Haltungsform* ist ein freiwilliges Kennzeichnungssystem, in dem bestehende unterschiedliche Haltungsprogramme für Geflügel, Schwein und Rind in vier Stufen kategorisiert werden. Das vierstufige System umfasst *Haltungsform 1 (Stall)*, den gesetzlichen Mindeststandard, *Haltungsform 2 (Stallhaltung plus)* – beides von Greenpeace als tierschutzwidrig eingestuft – sowie *Haltungsform 3 (Außenklima)* und *Haltungsform 4 (Premium)*.

Auch andere Marktteilnehmer könnten die *Haltungsform* für ihre Produkte freiwillig nutzen. Bisher ist das aber nicht der Fall.

### Die Abfrage

Im Oktober 2019 hat Greenpeace neun Supermarktketten (Aldi Nord, Aldi Süd, Lidl, Kaufland, Edeka, Netto, Rewe, Penny und Real) schriftlich gebeten, Auskunft über ihr Frischfleisch-Sortiment in Bezug auf Tierhaltung und Haltungsform zu geben. Die Umfrage bezog sich auf das in Deutschland verkaufte verpackte und unverpackte Frischfleisch der Eigenmarken des jeweiligen Einzelhändlers.

Greenpeace wollten wissen,

1. ob die seit April 2019 freiwillig vom Handel initiierte vierstufige Haltungsformkennzeichnung für Fleisch namens *Haltungsform* auf allen Frischfleisch-Produkten der Eigenmarken bzw. an der Theke genutzt wird.
2. welchen prozentualen Anteil (bezogen auf die Gesamttonnage) welche Stufe der *Haltungsform* beim verkauften Frischfleisch (Geflügel, Schwein, Rind) bundesweit einnimmt.
3. ob das Unternehmen plant, Frischfleisch, das derzeit mit der schlechtesten *Haltungsform 1 (Stall)* ausgezeichnet wird, künftig aus dem Sortiment zu nehmen.

### Das Ergebnis

Bis auf Real haben alle abgefragten Händler die *Haltungsform* eingeführt. Kennzeichnungslücken gibt es noch an den Frischetheken bei Edeka und Rewe. Allein bei Kaufland wird an der Theke gekennzeichnet. Sonderprodukte wie z. B. argentinisches Rindfleisch werden ebenfalls noch nicht gekennzeichnet, machen aber nur einen sehr geringen Anteil unter den Eigenmarken der Händler aus. Auch weiterverarbeitetes Fleisch, z. B. Wurstwaren, Convenience- und Tiefkühl-Produkte, werden nicht gekennzeichnet.

Nur Lidl hat mit konkreten Zeitangaben angekündigt, Fleisch der *Haltungsform 1* (Mindeststandard) zukünftig aus dem Sortiment zu nehmen (Schwein bis 2022, Rind bis 2025). Rewe, Aldi und Penny haben diesen Schritt ebenfalls angekündigt, aber ohne Zeitangaben. Edeka und Netto wollen auch weiterhin Fleisch aus der schlechtesten Haltungsstufe anbieten. Bei Geflügelfleisch bieten fast alle Händler jetzt schon zu fast 100% nur die Stufe 2, teilweise nur die 3 an. Edeka und Netto haben keine konkreten Prozentangaben zur Verfügbarkeit von Fleisch in den einzelnen Haltungsstufen gemacht und konnten deshalb kaum Punkte in der Bewertung erzielen.

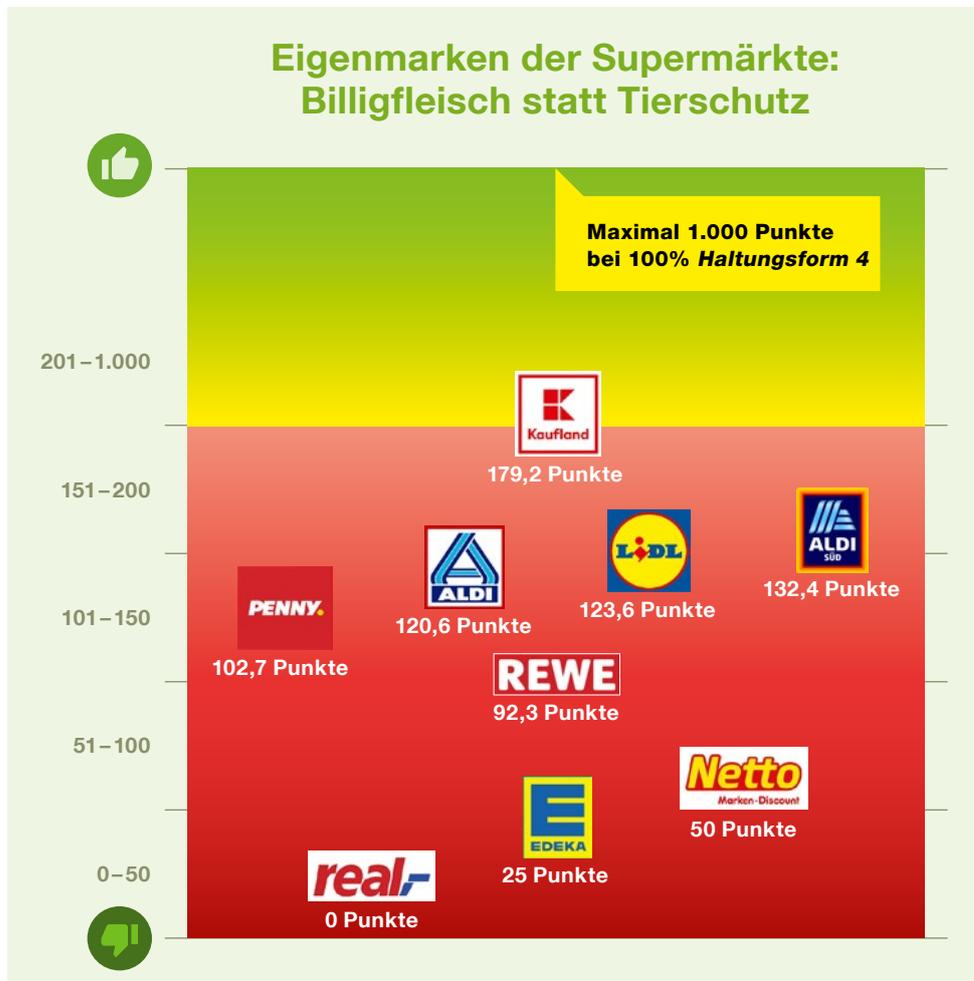


### Schweineerei

Mit durchschnittlich 58,6 kg pro Person im Jahr ist der Fleischkonsum in Deutschland viel zu hoch. Schweinefleisch macht dabei mit 35,7 Kilo den größten Anteil aus. Der Skandal: Die Schweinehaltung hinter *Haltungsform 1 (Stallhaltung)* und *2 (Stallhaltung plus)* verstößt gegen das Tierschutzgesetz und damit gegen die Verfassung. Und selbst *Haltungsform 3* ist derzeit noch mit Vorsicht zu genießen: Die *Haltungsform* berücksichtigt nur die Mast, aber weder die Ferkelaufzucht noch Haltung der Muttertiere. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass selbst bei der besseren *Haltungsform 3* den Ferkeln betäubungslos der Ringelschwanz kupiert oder die Muttertiere wochenlang in zu engen Käfigen fixiert wurden.

# Ranking: Alle Supermärkte enttäuschen

Kennzeichnung ok, Billigfleisch-Anteil zu hoch



## Bewertung

Das Ergebnis der Greenpeace-Abfrage bei den Supermärkten zeigt: **Eine Haltungskennzeichnung allein reicht nicht aus, um die Tierhaltung in Deutschland zu verbessern.** Denn fast ein Jahr nach der Einführung der freiwilligen Kennzeichnung durch den Handel stammt ein Großteil des Frischfleischs immer noch aus einer umweltschädlichen Billigfleisch-Produktion. Methodik und Beispielrechnung auf S. 6.

Ergebnis einer schriftlichen Greenpeace-Abfrage im Oktober 2019. Thema: Kennzeichnung sowie aktuelles und geplantes Frischfleisch-Sortiment der Eigenmarken.

## Greenpeace-Forderungen

- ▶ Die Supermärkte müssen die freiwillige Kennzeichnung erweitern und auch auf verarbeitetes Fleisch und Tiefkühlprodukte anwenden.
- ▶ Fleisch aus tierschutzwidriger und umweltschädlicher Billigfleisch-Produktion sollten Supermärkte grundsätzlich – mit klaren Zeitangabe – aus dem Programm nehmen.
- ▶ Das Angebot für Fleisch aus besserer Tierhaltung (*Haltungsform 3 und 4*) sollte für alle Kundinnen und Kunden bundesweit verfügbar sein.
- ▶ Der Handel muss langfristige Verträge mit bäuerlichen Betrieben eingehen und diese fair bezahlen, damit die Umstellung auf *Haltungsform 3 und 4* gelingt.
- ▶ Der Handel sollte aktive Aufklärung über die Folgen der Billigfleischproduktion betreiben und die Werbung für Billigfleisch einstellen.

Für Klima, Tierwohl und Gesundheit:  
Wenn Fleisch, dann selten und nur  
aus artgerechter Haltung.  
Mehr zum Thema nachhaltige Ernährung:  
[www.greenpeace.de/bewusst-essen](http://www.greenpeace.de/bewusst-essen)



# Übersicht: Die Abfrage im Detail

So haben die Supermärkte geantwortet

Ranking max. erreichbare Punktzahl: 1000 Punkte*	Supermarkt	Vollständige Kennzeichnung des Frischfleisch- Angebotes der Eigenmarken?	Angebot <i>Haltungsforn 1</i>	Angebot <i>Haltungsforn 2</i>	Angebot <i>Haltungsforn 3</i>	Angebot <i>Haltungsforn 4</i>	Planen Sie Fleisch der schlechtesten <i>Haltungsforn 1</i> aus dem Sorti- ment zu nehmen?
179,2 Punkte		Ja, im SB-Bereich und an der Theke, aber es gibt Ausnahmen bei Saisonangeboten	<b>Pute:</b> 0% SB, 0% Theke <b>Hähnchen:</b> 0% SB, 0% Theke <b>Schwein:</b> 98% SB, 0,3% Theke*** <b>Rind:</b> 88,6% SB, 91% Theke	<b>Pute:</b> 93% SB, 0% Theke <b>Hähnchen:</b> 93% im SB, 0% Theke <b>Schwein:</b> 0,6% SB, 0% Theke <b>Rind:</b> 0% SB, 0 Theke	<b>Pute:</b> 0% SB, 100% Theke, <b>Hähnchen:</b> 3% SB, 100% Theke <b>Schwein:</b> 1% SB, 99% Theke <b>Rind:</b> 0% SB, 0% Theke	<b>Pute:</b> 1% SB, 0% Theke <b>Hähnchen:</b> 2% SB, 0% Theke <b>Schwein:</b> 0,1% im SB, 0% Theke <b>Rind:</b> 1,84% SB, 0% Theke	Teilweise
132,4 Punkte		Ja, ausgenommen internationale Spezialitäten. Bietet nur SB an.	<b>Pute:</b> 0% <b>Hähnchen:</b> 0% <b>Schwein:</b> 94,1% <b>Rind:</b> 88,6%	<b>Pute:</b> 100% <b>Hähnchen:</b> 92,6% <b>Schwein:</b> 2% <b>Rind:</b> 0%	<b>Pute:</b> 0% <b>Hähnchen:</b> 0,8% <b>Schwein:</b> 1,1% <b>Rind:</b> 0%	<b>Pute:</b> 0% <b>Hähnchen:</b> 6,6% <b>Schwein:</b> 2,8% <b>Rind:</b> 11,4%	Ja, aber ohne Zeitangaben
126,3 Punkte		Ja, ausgenommen internationale Spezialitäten (ca. 0,3%). Bietet nur SB an.	<b>Pute:</b> 0% <b>Hähnchen:</b> 0% <b>Schwein:</b> 94% <b>Rind:</b> 90%	<b>Pute:</b> 100% <b>Hähnchen:</b> 97% <b>Schwein:</b> 4% <b>Rind:</b> 0%	<b>Pute:</b> 0% <b>Hähnchen:</b> 2% <b>Schwein:</b> 0% <b>Rind:</b> 0%	<b>Pute:</b> 0% <b>Hähnchen:</b> 1% <b>Schwein:</b> 2% <b>Rind:</b> 10%	Ja, bei Geflügel erreicht, bei Schwein bis 2022, bei Rind bis 2025
120,6 Punkte		Ja, ausgenommen internationale Spezialitäten. Bietet nur SB an.	<b>Pute:</b> 0% <b>Hähnchen:</b> 0% <b>Schwein:</b> 96,6% <b>Rind:</b> 87,2%	<b>Pute:</b> 100%, <b>Hähnchen:</b> 97,8% <b>Schwein:</b> 1% <b>Rind:</b> 0%	<b>Pute:</b> 0% <b>Hähnchen:</b> 1,8% <b>Schwein:</b> 0,01% <b>Rind:</b> 0%	<b>Pute:</b> 0% <b>Hähnchen:</b> 0,4% <b>Schwein:</b> 2,4% <b>Rind:</b> 12,8 %	Ja, aber ohne Zeitangaben
102,7 Punkte		Ja, ausgenommen internationale Spezialitäten. Bietet nur SB an.	<b>Pute:</b> 0 % <b>Hähnchen:</b> 0% <b>Schwein:</b> 97% <b>Rind:</b> 97%	<b>Pute:</b> 100% <b>Hähnchen:</b> 100% <b>Schwein:</b> 0% <b>Rind:</b> 0%	<b>Pute:</b> 0% <b>Hähnchen:</b> 0% <b>Schwein:</b> 1% <b>Rind:</b> 0%	<b>Pute:</b> 0% <b>Hähnchen:</b> 0% <b>Schwein:</b> 2% <b>Rind:</b> 3%	Ja, aber ohne Zeitangaben
92,3 Punkte		Ja, im SB-Bereich, bis 2022 soll auch die Kennzeichnung an der Theke eingeführt werden.	nur Angaben für SB-Ware <b>Pute:</b> 2% <b>Hähnchen:</b> 2% <b>Schwein:</b> 93% <b>Rind:</b> 93%	nur Angaben für SB-Ware <b>Pute:</b> 92% <b>Hähnchen:</b> 92% <b>Schwein:</b> 2% <b>Rind:</b> 0%	nur Angaben für SB-Ware <b>Pute:</b> 1% <b>Hähnchen:</b> 1% <b>Schwein:</b> 0% <b>Rind:</b> 0%	nur Angaben für SB-Ware <b>Pute:</b> 5% <b>Hähnchen:</b> 5% <b>Schwein:</b> 5% <b>Rind:</b> 7%	Ja, aber ohne Zeitangaben
50 Punkte		Ja, bietet nur SB an.	keine Antwort	keine Antwort	keine Antwort	keine Antwort	Nein
25 Punkte		Ja, im SB-Bereich, Theke nur teilweise.	keine Antwort	keine Antwort	keine Antwort	keine Antwort	Nein
0 Punkte		Nein und planen auch nicht, die freiwillige Haltungsforn einzuführen, daher bleiben weitere Fragen unbeantwortet.	_____	_____	_____	_____	_____

\* 1000 Punkte erreichbar, wenn das Angebot ausschließlich *Haltungsforn 4* entspräche.

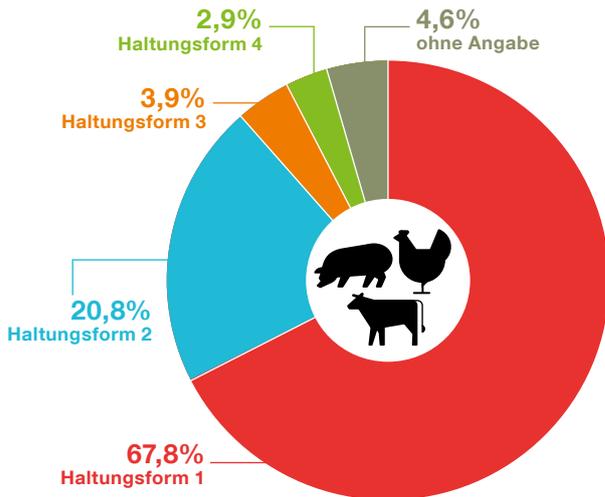
\*\* SB = Selbstbedienungsbereich

\*\*\*Theke = Frischtheke mit Bedienung

# Sortiment: Hauptsächlich Billigfleisch

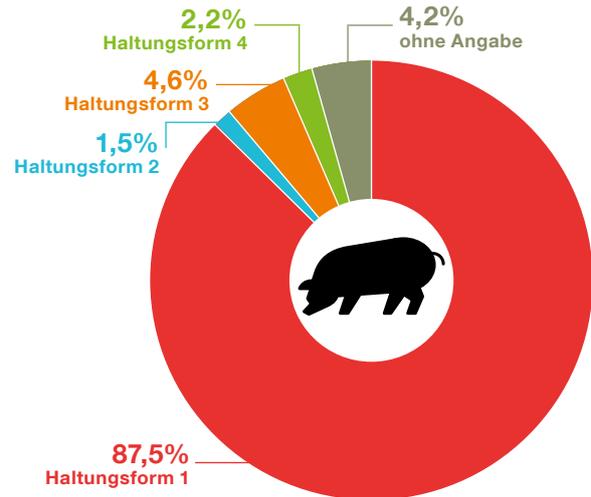
Wie sich das Frischfleischangebot nach Haltungsform zusammensetzt

**Frischfleisch-Sortiment der Supermarkt-Eigenmarken\***



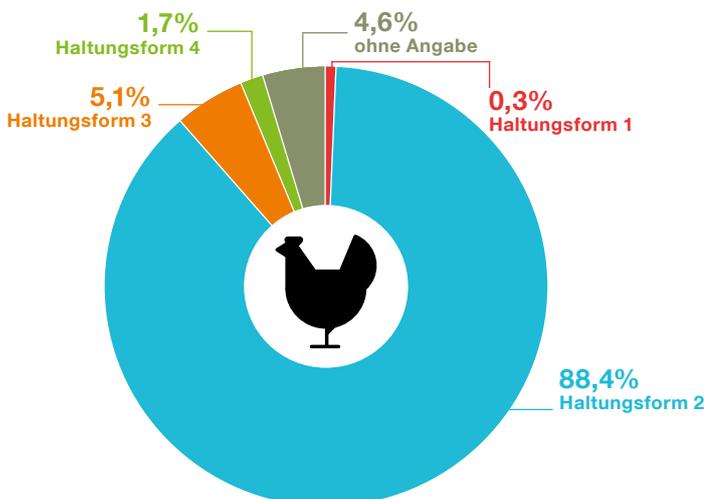
Gewichtung: 75% SB-Ware, 25% Theke (Auf Basis von *Statista-Dossier*). Supermärkte gleich gewichtet.

**Schweinefleisch-Sortiment der Supermarkt-Eigenmarken\***



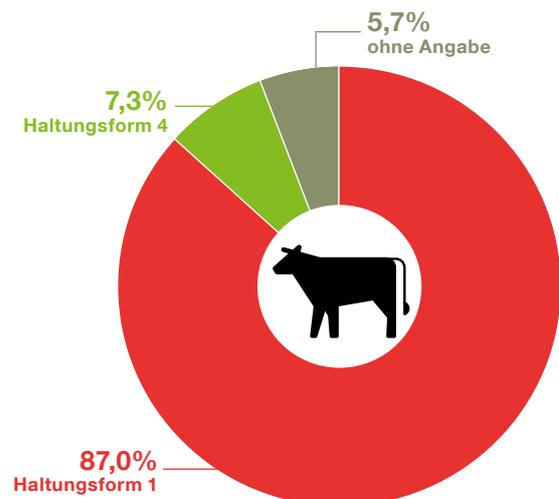
Gewichtung: 75% SB-Ware, 25% Theke (Auf Basis von *Statista-Dossier*). Supermärkte gleich gewichtet.

**Geflügel-Sortiment der Supermarkt-Eigenmarken\***



Gewichtung: 75% SB-Ware, 25% Theke (Auf Basis von *Statista-Dossier*). Supermärkte gleich gewichtet.

**Rindfleisch-Sortiment der Supermarkt-Eigenmarken\***



Gewichtung: 75% SB-Ware, 25% Theke (Auf Basis von *Statista-Dossier*). Supermärkte gleich gewichtet.

# Methodik: Punkteverteilung und Beispiele

So hat Greenpeace die Antworten der Supermärkte bewertet

## Frage 1:

**Kennzeichnen Sie Ihr Frischfleisch vollständig mit der Haltungsform?**

Fast alle Einzelhändler bis auf Real nutzen die sogenannte *Haltungsform* und haben angegeben, dass sie ihr SB-Sortiment\* vollständig kennzeichnen. Ausnahme seien z. B. internationale Spezialitäten wie Rindfleisch aus Argentinien, die noch nicht gekennzeichnet werden. Diese Ausnahmen machen aber nur einen sehr geringen Prozentsatz aus, dafür gab es in der Bewertung keine Abzüge.

- ▶ Ja: 50 Punkte
- ▶ Nein, nur die SB-Ware, nicht an der Theke: 25 Punkte
- ▶ Nein: 0 Punkte



## Frage 2:

**Wie viel Prozent der Gesamttonnage Frischfleisch-Eigenmarken unterteilt in Geflügel (Hähnchen/Pute), Schwein und Rind bieten Sie in den unterschiedlichen Haltungsformen an?**

- ▶ **Prozentangaben in der Haltungsform 1:** 0 Punkte
- ▶ **Prozentangaben in der Haltungsform 2:** multipliziert mit 1
- ▶ **Prozentangaben in der Haltungsform 3:** multipliziert mit 5
- ▶ **Prozentangaben in der Haltungsform 4:** multipliziert mit 10
- ▶ **Keine Angabe:** 0 Punkte

Die durch die Prozentangaben erreichten Punkte wurden mit dem pro-Kopf-Fleischverzehr je Tierart im Verhältnis zum Gesamt-Verzehr Fleisch gewichtet (Gesamtverzehr: 58,6 kg, davon Schwein 35,7 kg, Pute 4,4 kg, Hähnchen 8,8 kg, Rind 9,7 kg).

Bei Anbietern von SB- und Thekenware fand zusätzlich eine Gewichtung statt. Es wurde davon ausgegangen, dass 75% der abgefragten Gesamttonnage als SB-Ware und 25% als Thekenware verkauft werden. Weder Kaufland noch Rewe wollten dazu genaue Angaben machen. Greenpeace hat sich daher an einem *Statista-Dossier\*\** zum deutschen Markt für Fleisch und Fleischprodukte orientiert.

## Rechenbeispiele:

a.) Händler gibt an, 97% Hähnchenfleisch der *Haltungsform 2* anzubieten.

Rechnung:  $97 \times 1 \times (\text{pro Kopf-Verzehr Hähnchenfleisch } 8,8\text{kg} : \text{durch Gesamtverzehr Fleisch } 58,6\text{kg}) = 14,57$  Punkte.

b.) Händler gibt an, 2% Schweinefleisch der *Haltungsform 4* anzubieten.

Rechnung:  $2 \times 10 \times (35,7 : 58,6) = 12,18$  Punkte

c.) Händler gibt an, 3% SB-Hähnchen und 100% Theke-Hähnchen der *Haltungsform 3* anzubieten. Annahme: SB entspricht 75%, Theke 25% der Verkäufe.

Rechnung: SB:  $3 \times 5 \times (8,8 : 58,6) \times 0,75$  (SB) = 1,7 Punkte

Theke:  $100 \times 5 \times (8,8 : 58,6) \times 0,25$  (Theke) = 18,8 Punkte

SB + Theke = 1,7 + 18,8 = 20,5 Punkte

## Frage 3:

**Planen Sie, den Mindeststandard der Haltungsform 1 zukünftig aus dem Sortiment zu nehmen?**

- ▶ Ja, mit Zeitangabe: 20 Punkte
- ▶ Ja, ohne Zeitangabe: 10 Punkte
- ▶ Nein oder keine konkrete Aussage: 0 Punkte

## Höchste erreichbare Punktzahl:

Wenn alle Produkte zu 100% unter der *Haltungsform 4* angeboten werden würden (ideales Angebot), wäre es möglich – ohne Sonderfrage nach Kennzeichnung - max. 1000 Punkte zu erzielen.

\* SB = Selbstbedienungsbereich

\*\*<https://de.statista.com/statistik/studie/id/29857/dokument/konsum-von-fleisch-in-deutschland-statista-dossier/>